

Besuche bei Abgeordneten

Hinweise zum Gespräch

Du hast einen Termin bei einer Abgeordneten oder einem Abgeordneten ausgemacht - nun kannst Du Dich in Ruhe auf das Treffen vorbereiten. Natürlich lässt sich nicht genau planen, wie das Gespräch abläuft. **Trotzdem hilft es, vorher eine Struktur zu überlegen, auf die Du zurückgreifen kannst.** Wenn Ihr zu mehreren in den Termin geht, könnt Ihr vorher aufteilen, wer welche Redebeiträge übernimmt - und Euch im Gespräch ergänzen und helfen.

Um die Situation vorab schon ein wenig einschätzen zu können, hilft eine kurze Recherche über Eure Abgeordneten (siehe dazu auch die **Broschüre “Abgeordnete treffen, Klima schützen”** auf www.campact.org/klima2019). Zusätzlich gelten ein paar allgemeine Hinweise, die wir hier zusammengestellt haben.[1]

Vorschlag zur Gesprächsstruktur

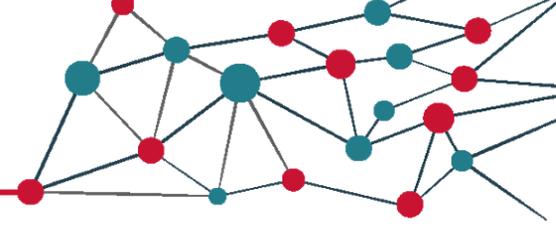
1. Begrüßung und Vorstellung

Ihr könnt Euch bei der/dem Abgeordneten für die Gelegenheit zum Gespräch bedanken und fragen, wieviel Zeit sie oder er hat. Wenn die Zeit nicht allzu gedrängt ist, ist es gut, wenn Ihr Euch alle persönlich mit Namen, Wohnort, Beruf oder etwas anderem vorstellt, was Ihr passend findet, z.B: “Ich bin Sebastian Wulks, habe zwei Kinder, und lebe schon seit 12 Jahren hier im Landkreis.” Das hilft, persönlichen Kontakt herzustellen, und auch zu zeigen, dass Ihr diejenigen seid, die die Abgeordneten im Bundestag vertreten.

2. Anerkennung / Respekt / Wertschätzung

Wenn Ihr wollt, könnt Ihr recherchieren, ob es irgendetwas bei der/dem Abgeordneten gibt, worauf Ihr Euch positiv beziehen könnt. Selbst wenn die/der Abgeordnete von Euch politisch weit weg ist, kann es sein, dass Ihr etwas findet - zum Beispiel: “Mir ist aufgefallen, dass Sie vor 3 Jahren fast alleine gegen ihre Fraktion gestimmt haben, als es um das Thema XY ging. Das hat mir Eindruck gemacht”. Anerkennung für etwas zu geben, zeigt der Abgeordneten, dass Ihr sie als Personen ernst nehmt und respektiert. Und es zeigt ihnen, dass Ihr Euch auf sie speziell vorbereitet habt. Diese “Kleinigkeit” kann oft viel Offenheit bewirken.

[1] Anregungen zu Gesprächsstruktur und Hinweisen verdanken wir der Bürgerlobby Klimaschutz und ihrer Erfahrung im Gespräch mit Abgeordneten. Mehr Info auf <https://de.citizensclimatelobby.org/>



Besuche bei Abgeordneten

3. Anliegen / Problembeschreibung: Klimawandel

Hier könnt Ihr in Euren Worten erklären, warum Ihr da seid, warum Klimawandel ein so dringendes und wichtiges Problem ist, dass Ihr mit Eurer/Eurem Abgeordneten darüber sprechen wollt. Dazu könnt Ihr auch - in wenigen Sätzen - von Euch persönlich erzählen. Oder Ihr nutzt einen aktuellen "Aufhänger" - zum Beispiel "Mit ist schon lange klar, dass wir viel mehr gegen den Klimawandel tun müssen. Aber seit der Dürre hier in Norddeutschland in diesem Sommer habe ich das Gefühl dass ich es jetzt auch selbst so richtig spüre. Ich gehe mit meinen Kindern ab und zu paddeln, und es hat mich letztes Mal richtig deprimiert, wie wenig Wasser der Fluss in unserem Ort hatte." Hier kommt es darauf an, deutlich zu machen, warum Euch persönlich das Thema wirklich wichtig ist. Dafür müsst Ihr keine Expertinnen oder Experten für Klimawandel sein!

4. Forderung

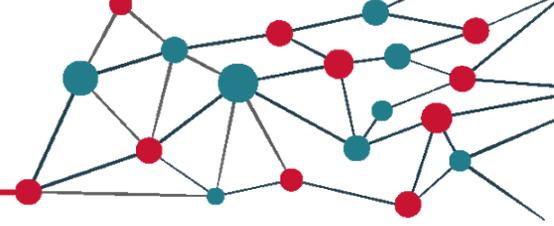
Ihr fordert, dass sich die/der Abgeordnete für ein Klimaschutzgesetz einsetzt, mit dem Deutschland seinen Beitrag leistet, die Erderwärmung auf 1,5° Celsius zu begrenzen. Dazu gehört, vor und während der Debatte auf ein starkes Klimaschutzgesetz hinzuwirken. Und nur für ein Gesetz abzustimmen, das diesen Anspruch erfüllt.

5. Konkrete Schritte besprechen - wenn möglich die/den Abgeordnete/n zu Zusagen bewegen

Wenn Euch die/der Abgeordnete zustimmt, versucht ihn oder sie zu Zusagen zu bewegen: "Was werden Sie zu diesem Ziel beitragen, was werden Sie persönlich tun?" Ist die Reaktion ausweichend oder ablehnend, hakt nach - was sind die Beweggründe, welche Alternativen werden vorgeschlagen? So könnt Ihr später gezielt nachfassen, etwa mit einer E-Mail, falls Euch im Gespräch direkt keine Erwiderung darauf einfällt.

6. Bedanken und Geschenk überreichen

Am Ende des Gesprächs könnt ihr Euch bedanken und zum Abschied das Geschenk überreichen, das wir Euch zusenden: eine Stiftebox mit dem Aufdruck "1,5°C" Grad, welche die Abgeordneten sich zur Erinnerung auf den Schreibtisch stellen können. Nutzt die Gelegenheit um Eure Forderung nochmal zu wiederholen: "Wir haben für Sie noch ein kleines Geschenk mitgebracht, für Ihren Schreibtisch, damit Sie das 1,5 - Grad Ziel immer im Blick behalten." Ihr könnt ankündigen, dass Ihr das Gespräch gerne fortsetzen möchtet, wenn ein Entwurf für das Klimaschutzgesetz auf dem Tisch liegt.



Besuche bei Abgeordneten

...und noch ein paar generelle Hinweise:

- Abgeordnete sind es gewohnt, ihre politische Position zu verteidigen und dabei auch auf Themenfelder auszuweichen, in denen sie selbst zu Hause sind. Oft wird der Redeanteil der Abgeordneten weitaus größer sein als Eurer. Das ist in Ordnung - solange Ihr **gut zuhört und die Momente findet, wo Ihr einhaken könnt**. Ihr erreicht die Abgeordneten mit Eurem Anliegen viel stärker, wenn Ihr damit an ein Thema oder eine Äußerung anknüpft, die sie selbst beschäftigen.
- Auch wenn die politische Anschauung auseinander geht: Um die Abgeordneten zu überzeugen braucht es Respekt - auch dafür, dass sie sich Zeit für die Auseinandersetzung nehmen. Dazu gehört auch, **selbst auf die Zeit zu achten**: Vorab zu fragen, wie lange das Treffen gehen kann, rechtzeitig auf die Uhrzeit hinzuweisen - und die eigene Forderung noch einmal zu platzieren, damit sie nicht untergeht. Wenn die Diskussion eigentlich noch weitergehen könnte, ist das ein guter Anlass, um ein Folgetreffen zu verabreden.
- Es kann passieren, dass man nach einem langen Gespräch bald nicht mehr weiß, welche Äußerungen alle gefallen sind. Deshalb ist es sinnvoll, wenn einer der Teilnehmenden die **wichtigsten Äußerungen der Abgeordneten protokolliert** - und auch notiert, bei welchen Punkten sie offen waren und wo sie sich eher ablehnend zeigen. Am Besten nehmt Ihr Euch zusammen mit Euren Begleitern nach dem Gespräch noch einen Moment, um zu besprechen wie es gelaufen ist. Auch für Campact ist eine **Rückmeldung zu Euren Gesprächen** wichtig, um die nächsten Schritte zu planen.
- Und schließlich gilt: Nicht jede/r Abgeordnete wird sich in einem ersten Gespräch überzeugen lassen, und oft wird es Fragen geben, die Ihr nicht abschließend beantworten könnt. Das ist in Ordnung - und kann, positiv gewendet, Anlass für ein weiteres Gespräch sein, oder für eine E-Mail, in der Ihr noch einmal Punkte aus dem Gespräch aufgreifen könnt. **Dass Ihr mit einem Besuch deutlich macht, wie wichtig Euch das Thema ist, ist ein erster entscheidender Schritt!**

Vielen Dank für Euren Einsatz - und viel Spaß in den Gesprächen!